

## Landesversammlung am 19. November in Dortmund



Rolf Stöckel

Alter und neuer Präsident des Humanistischen Verbandes NRW ist Rolf Stöckel, wiedergewählt bei nur einer Gegenstimme. Ferner gehören dem neuen Landespräsidium als Vizepräsidenten Jürgen Springfeld und Herbert Wils, als Finanzverwalter Thomas Wette und als Beisitzer Heike Chen, Heiko Heckes und Matthias Wiedenlubbert an.

Schwerpunkt der Landesversammlung war der Einsatz unseres Verbandes für mehr Patientenautonomie. Als besonders öffentlichkeitswirksam erweist sich dabei unser Angebot einer individuellen Patientenverfügung (s.h. auch in separatem Artikel). Als sachkompetenter Referent erwies sich hier Jürgen Köster, der dem Landesvorstand seit längerem als Fachreferent für dieses Thema zur Verfügung steht. Geplant und beschlossen ist in absehbarer Zeit die Ausweitung unseres Beratungsangebots für den Abschluss von Patientenverfügungen. Dazu sollen weitere Berater und Beraterinnen ausgebildet werden.

Die Interessen der Nordrhein-Westfalen im Bundeshauptausschuss werden nun Wiebke Jürgens und Jürgen Köster vertreten. Delegierte für die am 19./20. September in Hannover stattfindende Bundesversammlung sind Rainer Ellinghaus, Wuppertal; Helmut Häring, Hagen; Jürgen Köster, Wuppertal; Erwin Kress, Menden; Jürgen Springfeld, Dortmund; Rolf Stöckel, Bönen; Herbert Wils, Hagen und Ingrid Wils, Hagen. Als Ersatzdelegierte stehen bereit: Ingrid Grothe, Wiebke Jürgens, Thomas Wette und 5 weitere Mitglieder.

Die Kasse des Landesverbands prüfen Rainer Ellinghaus, Ingrid Grothe, Wolfgang Göke und Helmut Häring.

Verabschiedet wurde eine Protestnote gegen die Halbierung des Sterbegeldes.

## Wochenendtagung in Haus Neuland

Gewissermaßen als Höhepunkt seines theoretisch-praktischen Programmansatzes kann eine Wochenendtagung gelten, die der HVD Bielefeld zusammen mit der HVHS „Haus Neuland“ vom 4. bis 6. April veranstaltet.

Professor **Thomas Meyer** wird ein Referat zur Thematik seines 2001 veröffentlichten Buches „**Die humane Revolution. Plädoyer für eine zivile Lebenskultur**“ halten. Der Politologe sorgt sich um die „labile Zivilität“ in unserer Gesellschaft und sieht durch das Anwachsen privater Gewalt und die katastrophale Gefährdung durch Terrorakte die Demokratie in Bedrängnis. Da er argumentativ u.a. bei der politischen Anthropologie ansetzt, bot sich als skeptischer Kontrapunkt eine Veröffentlichung desselben Jahres an: **Maria und Franz M. Wuketits: „Humanität zwischen Hoffnung und Illusion. Warum uns die Evolution einen Strich durch die Rechnung macht.“**

Der Wiener Professor Wuketits riskiert zusammen mit seiner Frau eine grundlegende anthropologische Kritik des Humanismus. **Dr. Maria Wuketits** wird entsprechend in ihrem Referat die Frage aufwerfen: **„Ist die Idee der Humanität oder Menschlichkeit eine Illusion?“** Sie will die Probleme aufzeigen, die sich der praktischen Verwirklichung dieser Idee entgegenstellen.

Information und Anmeldung im Tagungssekretariat von Haus Neuland bei Silke Maas: Fon: 05295/9126-21 oder per E-Mail: [S.Maass@haus-neuland.de](mailto:S.Maass@haus-neuland.de)

## Landesgesundheitskonferenz zum Tabakverbot der EU

Die Landesgesundheitskonferenz nimmt mit Unverständnis und Enttäuschung zur Kenntnis, dass die Bundesrepublik Deutschland als einziger Mitgliedstaat der Europäischen Union im EU-Ministerrat gegen ein flächendeckendes Tabakwerbeverbot votiert hat und nunmehr erwägt, Klage beim Europäischen Gerichtshof gegen die Richtlinie zu erheben.

Die Landesgesundheitskonferenz betont, dass die Reduzierung des Tabakkonsums,

insbesondere bei Kindern und Jugendlichen, aufgrund der durch das Rauchen bedingten erheblichen Gesundheitsschäden die zentrale vorbeugende Strategie sein muss und appelliert nachdrücklich an die Bundesregierung, vor diesem Hintergrund ihre Haltung zu überdenken und insbesondere von einer erneuten Klage in dieser Frage Abstand zu nehmen.

## Pastor lehnt private Trauerhalle als „unwürdig“ ab

Der Tod eines Familienmitgliedes ist traurig genug. Bei der Organisation der Trauerfeier für ihre Mutter suchte Familie Bruch aus Dortmund-Benninghofen Trost. Und fand nur Ärger. Sie bat den Gemeindepfarrer, eine Trauerfeier in der Trauerhalle eines Dortmunder Bestattungsunternehmens abzuhalten. Doch der Geistliche winkte ab. Die Halle entspräche nicht der „Würde des Anlasses“. Überdies richte die Kirche seit Hunderten von Jahren Trauerfeiern aus, da sei sie nicht auf die Angebote privater Bestatter angewiesen. Wie die „Westfälische Rundschau“ bei diesem pressewirksamen Thema herausfand, gibt es eine Absprache evangelischer und katholischer Geistlicher, wonach sie private Trauerhallen nicht betreten wollen. „Schließlich müssen die konfessionellen Friedhöfe finanziell klarkommen“ vermutet Landesgeschäftsführer Dieter Grützner vom Humanistischen Verband. Der hat auch mit der privaten Trauerhalle des Bestatters Lauer überhaupt keine Probleme, denn hier finden sogar die Prüfungen für die frisch ausgebildeten neuen weltlichen Sprecher und Sprecherinnen des Verbandes statt.

Familie Bruch ist konsequent: Sie erklärte den Kirchenaustritt und die Trauerfeier fand in der privaten Trauerhalle des Bestattungshauses Lauer statt – mit einer Sprecherin des Humanistischen Verbandes.

## Mehr Kirchensteuer

Das Kirchensteueraufkommen der katholischen Kirche ist in NRW leicht gestiegen. Landesweit wurden 2002 fast 1,46 Milliarden Euro eingenommen; 0,29 Prozent mehr als 2001.

## Humanistische JugendFEIER 2003

Unterstützen Sie unsere Untergliederungen bei Planung, Vorbereitung und Durchführung der Humanistischen JugendFEIERN in Nordrhein-Westfalen. Sie finden statt

- 10. Mai, 15.00 Uhr; Hagen; ? 02331 87593
- 11. Mai, 10.30 Uhr; Wuppertal; ? 0202 754234 oder 0202 4604555
- 25. Mai, 10.30 Uhr; Dortmund; ? 0231 527248

Für die Gestaltung und Durchführung sind unsere Untergliederungen vorn Ort eigenverantwortlich. Werbematerial ist über die Landesgeschäftsstelle erhältlich.

Hilfreich sind Kleinanzeigen in der örtlichen Presse und in lokalen Werbezeitungen mit Kontakt-Telefonnummer am Ort. Gegebenenfalls sind Lokalredakteure zu kontaktieren, um über die über 150jährige Tradition dieser Feierform aufzuklären. Örtliche Radio- und Fernsehstationen sind mit entsprechenden Pressemeldungen zu versorgen.



## Landeszuschuss für die laufende Betreuungsarbeit ersatzlos gestrichen

Seit 1972 gab es ihn unverändert in der Höhe. Jedes Jahr erhielten wir vom damaligen Kultusministerium und heutigem Ministerium für Arbeit, Soziales, Technologie und Qualifikation DM 35.000 bzw. Euro 17.900 in den ersten Monaten eines Jahres. Am 17. Januar dieses Jahres erhielten wir die schlichte aber für uns dramatische Mitteilung der Staatskanzlei: „...teile ich mit, dass mir aufgrund der bekannt schwierigen Haushaltslage des Landes Nordrhein-Westfalen im Haushaltsjahr 2003 Haushaltsmittel für einen Landeszuschuss für die Betreuungsarbeit des Humanistischen Verbandes, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Dortmund, nicht zur Verfügung stehen... und auch für die Haushaltsjahre 2004 und 2005 ff nicht abgesehen werden kann, ob und inwieweit ein Landeszuschuss gewährt werden kann.“

Wie in jedem Jahr hatten wir unserem Antrag einen ausgeglichenen Haushaltsplan für das Jahr 2003 beigefügt, in dem selbstverständlich der Landeszuschuss unter Einnahmen berücksichtigt war.

Diese Situation stellt uns vor Probleme. Wir werden versuchen, diese Entscheidung rückgängig zu machen – keine Frage. Aber wenn uns dies nicht gelingen sollte ...

Wir haben unsere Mitglieder über ein Rundschreiben mit dieser unerfreulichen Situation bereits konfrontiert und um Mithilfe gebeten. Aber auch über diesen Weg möchten wir noch einmal an Sie appellieren, Ihren Mitgliedsbeitrag zu erhöhen oder uns mit einer Spende zu helfen. Sicher, im Laufe des Jahres klappern die Spendendosen und an förderwürdigen Hilfsprojekten mangelt es weltweit wahrlich nicht. Und ebenso werden Sie anderen wichtigen, gemeinnützigen Einrichtungen Ihre Unterstützung nicht versagen.

Wir möchten unsere Arbeit, unsere unterschiedlichen Dienstleistungen auch in der Zukunft anbieten können und Ihnen im Bedarfsfall ebenso zur Seite stehen. **Unterstützen Sie uns deshalb in diesem Jahr durch eine zusätzliche Spende!**

Wir sagen Ihnen vorab schon einmal herzlichen Dank.

## Wir trauern um Emil Brune

Im Alter von 89 Jahren verstarb unser langjähriges Mitglied Emil Brune.

Der gebürtige Dortmunder war seit seinem Eintritt in die Gewerkschaft „Zentralverband der Angestellten“ im Jahr 1929 und in die SAP politisch aktiv tätig. Über Emil Brune ergab sich auf lokaler Ebene eine intensive Zusammenarbeit der SAP mit der Naturfreunde-Gruppe, die sich auch nach 1933 noch regelmäßig zu illegalen Zusammenkünften in der Umgebung von Dortmund traf.

Um die Jahreswende 1934/35 wurden fast alle Mitglieder dieser Gruppe in Haft genommen und im Jahr 1935 abgeurteilt. Auch Emil Brune wurde festgenommen und in der Steinwache und im Lübecker Hof inhaftiert. Nach zweijähriger Zuchthausstrafe stand er unter ständiger Polizeiaufsicht und musste zahllose Überprüfungen und Verhöre durch die Gestapo über sich ergehen lassen. Im Jahr 1943 wurde Emil Brune zum Wehrdienst in das Strafbattalion 999 „einberufen“ und erst im Jahr 1947 aus französischer Kriegsgefangenschaft entlassen.

Sein politisches und gesellschaftliches Engagement nach 1945 war primär von seinen Erfahrungen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus bestimmt. Neben einigen Ehrenämtern nahm er auch ein Ratsmandat wahr.

Von 1976 bis zu seinem Tode war er für die Arbeitsgemeinschaft verfolgter Sozialdemokraten (AvS) in Dortmund, auf Landes- und Bundesebene aktiv engagiert. Sein besonderes Engagement galt in seinen letzten Lebensjahrzehnten der Mahn- und Gedenkstätte Steinwache, nicht zuletzt in seiner Eigenschaft als Mitglied des Kuratoriums „Widerstand und Verfolgung in Dortmund 1933-1945“ unter dem Vorsitz des damaligen Dortmunder Oberbürgermeisters Günter Samtlebe.

Für sein gesellschaftliches Engagement wurde Emil Brune 1982 das Bundesverdienstkreuz verliehen. Die Stadt Dortmund ehrte ihn 1988 mit der Ehrennadel.

Auf die Frage, warum er sich, trotz seines hohen Alters und nicht unerheblicher gesundheitlicher Probleme noch immer so engagierte, antwortete Emil Brune stets: „Wer aufhört an die schreckliche Zeit des Nationalsozialismus zu erinnern, vor den Gefahren des Neonazismus zu warnen, läuft Gefahr, dass sich das, was sich zwischen 1933 und 1945 ereignet hat, noch einmal wiederholt!“



Emil Brune



Fritz Kwiatkowski

**Bielefeld**

Besondere Geburtstagsgrüße richten wir an:

01.02.	Walter Genwo	88
17.02.	Frieda Weichynik	81
19.02.	Marianne Latzel	73
12.03.	Herbert Enskat	72
12.03.	Dr. Wilfried Noetzel	70
28.04.	Irmgard Ville	72
01.05.	Anneliese Schaefer	81
15.05.	Kurt Schaefer	84
25.05.	Elise Prunke	96

**Vorträge und Diskussion:**

20. März: Dr. Wilfried Noetzel: Humanistische Lebenskultur – Den zwischenmenschlichen Umgang zivilisieren

15. Mai: Kurt Vogelsang: Humanität auch im Alltag?

Die Vorträge finden jeweils ab 19.00 Uhr in der Bürgerwache am Siegfriedplatz statt.

21. Juni: Humanistentag: Festliche Mitgliederversammlung

Informationen über die nächsten Treffen der Ortsgemeinschaft erhalten Sie bei Wilfried Noetzel, Tel.: 0521 870675.

**Bochum**

Den Geburtstagskindern unter unseren geschätzten Senioren gilt unser Gruß und Gratulation.

27.01.	Hildegard Goertz	73
01.02.	Hedwig Herberholz	94
05.02.	Luise Schönewolf	95
10.02.	Adelgunde Blechschmidt	78
11.02.	Johanna Heger	92
12.02.	Elfriede Stennei	85
13.02.	Hilde Schäfer	88
20.02.	Gerda Sklorz	81
21.02.	Elfriede Klein	88
15.03.	Helmut Döpfer	84
21.03.	Hildegard Fettin	81
29.03.	Eleonore Krecek	84
01.04.	Hannelore Bracke	75
05.04.	Helmut Pawellek	79

12.04.	Gisela Huntscha	71
14.04.	Erich Eichstädt	80
24.04.	Richard Hillemann	81
25.04.	Hannelore Schöttler	79
30.04.	Emil Schulze	78
05.05.	Lydia Schumann	71
13.05.	Ursula Zahnwetzler	80
13.05.	Helga Kudak	73
20.05.	Hermann Budnick	75

Für das neue Lebensjahr wünschen wir auch den Jüngeren Glück und Gesundheit und den Kranken baldige Genesung.

Jeweils am letzten Mittwoch im Monat am **26. März; 30. April und 28. Mai** finden unsere Mitgliederversammlungen um 18.00 Uhr in der Gaststätte „Alte Post“ in Bochum-Weitmar-Mitte statt.

Für Nachfragen steht Ihnen Heinrich Schulze unter 0234 330060 gern zur Verfügung.

**Bönen**

Wir gratulieren am

02.01.	Hilde Barak	80
05.01.	Liselotte Hofmann	73
15.01.	Gertrud Prause	92
27.02.	Erich Zey	72
21.03.	Hella Koch	75
12.04.	Lina Dehmel	79
16.04.	Richard Klein	80
17.04.	Otto Großenbach	82
07.05.	Walter Hollkott	93
28.05.	Anna Feulner	92
28.05.	Wilhelm Staufenberg	74

**Do-Dorstfeld**

Wir gratulieren unseren Mitgliedern, die in den nächsten drei Monaten Geburtstag haben.

06.01.	Alfred Strozynski	
19.02.	Günter Sängler	
02.04.	Anneliese Lindemann	
04.04.	Gertrud Iseringhaus	
28.04.	Erich Hauss	
21.05.	Erika Strozynski	

Wir wünschen für das neue Lebensjahr alles Gute und Gesundheit.

Bitte beteiligen Sie sich an der Humanistischen JugendFEIER am 25. Mai, 10.30 Uhr in Dortmund.

**Do-Hörde/Höchst**

Wir gratulieren unseren Mitgliedern zum Geburtstag, doch besonders:

08.01.	Walter Kraus	85
11.01.	Hermann Hoffberg	91
19.01.	Hannelore Sträter	74
23.01.	Elli Bartel	86
12.02.	August Krzistek	83
16.02.	Lieselotte Behrendt	82
25.02.	Irmgard Kümper	75
10.03.	Willi Pribyl	94
11.03.	Hilde Schulz	90
28.03.	Gerda Müller	81
15.04.	Erika Mischke	75
26.04.	Erika Lange	73
29.04.	Ingrid Roßbach	73
03.05.	Grete Kober	81
11.05.	Hedwig Kimm	86

Bitte beteiligen Sie sich an der Humanistischen JugendFEIER am 25. Mai, 10.30 Uhr in Dortmund.

**Do-Huckarde**

Die Ortsgemeinschaft gratuliert auch an dieser Stelle recht herzlich den Mitgliedern, die ihren Geburtstag feiern können.

09.01.	Hildegard Wiemann	
12.01.	Käthe Zeugner	
19.01.	Ewald Schübbe	
19.02.	Hildegard Nicolay	
28.02.	Erna Zinke	
07.04.	Armin Nicolay	
08.04.	Helmut Dörr	

Bitte beteiligen Sie sich an der Humanistischen JugendFEIER am 25. Mai, 10.30 Uhr in Dortmund.

**Dortmund-Mitte**

Wir gratulieren unseren Mitgliedern, die in den nächsten drei Monaten Geburtstag haben, doch besonders:

Humanistischer Verband NRW trauert um Fritz Kwiatkowski

Mit aufrichtiger Anteilnahme nehmen wir Abschied von unserem Ehrenpräsidenten

**Fritz Kwiatkowski.**

Er verstarb am 5. Januar im Alter von 81 Jahren.

Mit großem Engagement trat er für die Trennung von Staat und Kirche und für die Gleichbehandlung von Religion und Weltanschauung ein. Schon früh schloss er sich deshalb der Freireligiösen Gemeinde in Dortmund an, dem heutigen Humanistischen Verband NRW, dem 1956 der nordrhein-westfälische Landtag einstimmig die Körperschaftsrechte verlieh. Er hat die Landsgemeinschaft nachhaltig mitgestaltet und geprägt. Viele Jahre gehörte er dessen Bezirksvorstand für den Raum Dortmund an und von 1975 bis 1978 war er unser Landespräsident. Bis vor zwei Jahren leitete er noch als Vorsitzender die Untergliederung Dortmund-Huckarde.

Fritz Kwiatkowski gehörte fast zwei Jahrzehnte dem Bürgerausschuss und dem Rat der Stadt Dortmund an, gehörte zu den Gründungsmitgliedern der Dortmunder Falken.

Für seine Leistungen für die Stadt Dortmund ehrte sie ihn mit Ehrennadel und Ehrenring.

Als Vertreter des Humanistischen Verbandes, der 1934 von den Nazis verboten und enteignet wurde, war Fritz Kwiatkowski Mitglied des Kuratoriums der Ausstellung „Widerstand und Verfolgung in Dortmund 1933 – 1945“.

Als Sprecher bei weltlichen Trauerfeiern hat er unzähligen Menschen Trost und Zuspruch gespendet.

In Anerkennung für seine Arbeit und seine Leistungen ernannte ihn der Humanistische Verband NRW zu seinem Ehrenpräsidenten.

Mit seiner Hilfsbereitschaft, Fürsorglichkeit und seinem Engagement für Humanität und Frieden bleibt er für unsere Gemeinschaft ein großes Vorbild.

HUMANISTISCHER VERBAND NRW  
Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Der Landesvorstand

08.01.	Werner Klein	81
06.03.	Karl Voß	85
25.03.	Kurt Nusch	78
26.03.	Erna Skall	91
03.04.	Hans-Peter Stockhaus	70
09.04.	Ruth Rogel	84
19.04.	Margot Weichmann	81
17.05.	Charlotte Schubert	79
23.05.	Anita Alexander	85

Bitte beteiligen Sie sich an der Humanistischen JugendFEIER am 25. Mai, 10.30 Uhr in Dortmund.

## Do-Südwest

Unsere Mitgliedern, die in den nächsten drei Monaten Geburtstag haben, wünschen wir alles Gute:

02.01.	Julius Junker	73
19.03.	Lore Junge	80
18.04.	Wilhelm Sudhaus	72
19.04.	Waltraud Janus	73
13.05.	Fritz Rohde	78
20.05.	Günter Janus	75
30.05.	Elfie Ritter	81

Nachträglich gratulieren wir Günter und Waltraud Janus zur Goldenen Hochzeit.

Bitte beteiligen Sie sich an der Humanistischen JugendFEIER am 25. Mai, 10.30 Uhr in Dortmund.

Für Fragen, Informationen, Anregungen und Kartenverkauf für die JugendFEIER stehen Ihnen Dieter Grützner Tel. 527248 oder Inge Junker Tel. 753622 zur Verfügung.

## Duisburg

Herzlichen Glückwunsch unseren Mitgliedern		
21.02.	Margarete Böhme	72
28.05.	Margarethe Kaulitzky	85

### Fördermitglieder

23.01.	Sophie Hett	81
21.02.	Erika Kersting	73

## Gelsenkirchen

Allen Geburtstagskindern herzliche Glückwünsche.

12.04.	Martha Giebel	83
21.04.	Hermann Gertz	71

## Gladbeck/Bottrop

Allen unseren Geburtstagskindern gelten die herzlichsten Glückwünsche. Ganz besondere Wünsche gelten folgenden Freundinnen und Freunden:

21.01.	Anneliese Haack	70
31.01.	Maria Koras	86
08.02.	Jennecke Kriegisch	90
13.02.	Elisabeth Vogel	79
22.02.	Anni Fox	92
23.02.	Alfred Schwanitz	95
25.02.	Walter Mondrejewski	94
27.02.	Margot Junggebauer	78
01.03.	Else Forstmann	79
14.03.	Erhard Müller	76
23.03.	Rudi Schubert	82
01.04.	Gerda Dziabel	76
11.04.	Otto Ochs	78
11.04.	Willi Köhler	78
12.04.	Walter Nickel	82
20.04.	Elfriede Wagner	84
21.04.	Heinz Proboll	76
27.04.	Günter Gersch	75
29.04.	Edith Strzecha	76
01.05.	Erna Allekotte	93
07.05.	Fritz Gersch	76

Am **07. März, 15.00 Uhr** laden wir unsere Mitglieder ein zur **Jahreshauptversammlung**.

Jeden 1. Freitag im Monat, am 04. April und 02. Mai finden unsere **Gesprächsrunden** jeweils um 15.00 Uhr in der AWO Zweckel statt.

## Hagen und Märkischer Kreis

Bitte besuchen Sie unsere **Mitgliederversammlungen** jeweils am 2. Samstag, 15.00 Uhr im Monat in der Gaststätte „Altstadt“ in Haspe.

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern, die in den nächsten Monaten Geburtstag haben, Glück und Gesundheit.

Bitte beteiligen Sie sich an der Humanistischen Jugendweihe-FEIER am 10. Mai, in der Gesamtschule Hagen-Haspe.

Für Informationen und Auskünfte steht Ihnen Helmut Häring unter ? 02331 87593 zur Verfügung.

## Heessen

Wir gratulieren herzlich		
04.02.	Waltraud Blom	75
20.02.	Hildegard Krumsiek	76
06.04.	Erika Blazewski	77
11.04.	Otto Melbert	77
27.04.	Else Burghardt	86
18.05.	Herbert Klüh	84
19.05.	Lotte Weigand,81	
27.05.	Heinrich Kretschmer	81

## Köln

18.01.19	Elisabeth Großmann	84
22.01.26	Heinz Grube	77
28.01.15	Irene Muth	88
04.02.30	Manfred Berndt	73
24.03.15	Heinz Pausch	78
11.04.29	Johann Kummer	74
09.05.12	Gottfried Großmann	91

## Lünen

Herzliche Glückwünsche unseren Mitgliedern		
06.01.	Herbert Eppen	76
01.02.	Heinz Seydewitz	81
01.02.	Horst Waterkamp	98
27.02.	Hans Schröder	75
03.03.	Emilie Pruschke	90
06.03.	Martha Falk	98
15.03.	Ludwig Viereck	82
01.04.	Waltraud Gebauer	73
05.04.	Rudolf Gebauer	75
12.04.	Gisvannina Talmann	75
26.04.	Gerda Dörmann	76
28.04.	Alfred Beisheim	76
15.05.	Elly Skorne	82
18.05.	Ingeborg Wodarkiewicz	74

Wir laden ein zu einem gemütlichen Kaffeetrinken am **20.02., 16.00 Uhr** in die Bußmannschule. Als Besonderheit zeigen wir den Film „Ruhrgebiet von gestern“. Anmeldungen, Informationen und Nachfragen bei Jürgen Orlepp 02306 206027.

## Minden

23.02.	Marianne Cleff	83
23.03.	Ellinore Fetzko	70
11.04.	Helmut Kober	81

## Oer-Erkenschwick

06.01.	Kurt Vettermann	78
01.02.	Heinz Wölk	71
07.04.	Helmut Tilly	75
17.04.	Elli Rehbein	75
11.05.	Edith Hamann	72

## Witten

Wir grüßen unsere Freundinnen und Freunde und begrüßen unsere Geburtstagskinder!

06.01.	Doris Petasch	
10.01.	Hans-Dieter Schiller	
20.01.	Edgar Koci	
14.03.	Elisabeth Donner	
17.03.	Irmgard Frahne	
24.04.	Hannelore Koci	
26.04.	Friedhelm Höning	

## Witten-Annen

13.01.	Wilhelm Wattenberg	82
03.02.	Elisabeth Werner	83
07.02.	Inge Rössel	70
21.02.	Helmut Rössel	72
20.03.	August Hundt	72
28.03.	Ruth Kemper	70
28.03.	Eva Leuschner	72
02.04.	Emma Kohlstadt	89
09.04.	Adele Grimm	83
25.04.	Willi Schuhmann	72
11.05.	Ingeborg Steffen	80
14.05.	Günter Kemper	72

## Witten-Schnee

08.01.	Herlinde Overhoff	72
13.01.	Johannes Paulkowsk	85i
27.01.	Hans Overhoff	72
22.04.	Erwin Sprawe	88

## Wuppertal

Allen Geburtstagskindern der kommenden drei Monate senden wir die besten Grüße und wünschen Ihnen noch viele Jahre im Kreise ihrer Lieben. Besonders zu nennen sind die Senioren, die ein rundes Alter erreichen und über achtzig Jahre alt sind:

03.01.	Hildegard Dittmar	90
14.01.	Mechthild Ebbinghaus	82
03.02.	Elisabeth Kohl	89
03.02.	Victor Bensch	83
22.02.	Ida Magaschütz	87
26.02.	Gerda Mühlhoff	82
27.02.	Ellen Rondholz	81
03.03.	Rita Wandt	86
20.03.	Elisabeth Merten	88
21.03.	Ernst Marienfeld	89
03.04.	Marta Leyendecker	88
14.04.	Herta Bensch	82
17.04.	Ilse Fölling	88
20.04.	Werner Poweleit	82
05.05.	Margarete Luthien	88
11.05.	Wilhelm Dittmar	93
15.05.	Anneliese Pohlhaus	83
16.05.	Trude Mahner	80

Informationen erhalten Sie bei Jürgen Köster unter ? 0202 4604555.

Bitte beteiligen Sie sich an der Humanistischen JugendFEIER am 11. Mai, 10.30 Uhr in der Gesamtschule Wuppertal-Ronsdorf.

## Wuppertal (Freidenker)

Samstag, 08.03. **Wanderung** S8 ab Oberbarmen 09.20 h bis Düsseldorf Gerresheim (an 09.54 h), Führung: F. Bembenek

Montag, 10.03. **Arbeitstreffen** Vorstand und interessierte Mitglieder um 18.30 h, Büro WohnBa

Sonntag, 27.04. Literarischer Spaziergang bei Helga und Dirk Krüger diesmal mit Pablo Neruda Bitte vormerken! Seminare: Wochenendseminar 05.-07.09.03, Herbstschule 10.-14.11.

Termine, die Jugendfeier betreffend: Vorbereitungswochenenden für die Jugendlichen: 22.-23.03. und 29.-30.03. bei Bedarf noch 05.-06.03.03. Nachmittage in der „Alten Feuerwache“: 29.04. und 06.05.

Jugendfeier am 12.05., 10.30 Uhr; Gesamtschule Ronsdorf.

Nachbereitung für die Jugendlichen 21.05.

Achtung: Wir suchen noch für die vorgenannten Wochenenden Betreuer und pädagogische Leiter!

### Einzelmitglieder ab 70

08.01.	Hans Baumotte	83
12.01.	Hilde Killert-Nell	79
17.01.	Erna Janke	81
14.02.	Ruth Pröpfer	82
21.02.	Klara Müller	81
06.04.	Ernst Sander	75
13.04.	Hans Herrmann	92
25.04.	Hedwig Heider	91
29.04.	Emmi Schubert	90
01.05.	Günther Hundertmark	78
28.05.	Pauline Dienstbier	93
22.05.	Irmgard Kropla	77